



Ausgabe 3/2005

### Das Umweltzeichen für Schulen

Seit 1. Jänner 2004 gibt es offiziell das Umweltzeichen für Schulen in Österreich. Das Ziel dieses Zeichens ist der Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung in der Lebenswelt der Schüler und Lehrer. Eine Kooperation mit der Gemeinde (Schulerhalter) eröffnet nach außen eine Präsentation für umweltorientiertes Handeln, Umweltbildung und ein soziales Schulklima.



Bild: „Hundertwasserrose“, Umweltzeichen

#### Kriterien

Um das Umweltzeichen für eine Schule erreichen zu können, sind 10 Kriterien umzusetzen. Vier Muss-Kriterien sind jedenfalls zu erfüllen. Aus den restlichen 6 Bereichen müssen 3 Soll-Kriterien gewählt und umgesetzt werden. Diese werden mit Punkten bewertet. Es müssen 60 % aller Punkte erreicht werden. Die verbleibenden Kriterien müssen in 4 Jahren umgesetzt werden. Für Zusatzinitiativen gibt es auch Punkte.

#### Kriterien obligatorisch:

- Umweltmanagement, Information und Soziales
- Umweltpädagogik
- Energienutzung u. -einsparung, Bauausführung
- Außenbereich

#### Kriterien frei wählbar:

- Gesundheitsförderung, Ergonomie u. Innenraum
- Verkehr u. Mobilität
- Beschaffung u. Unterrichtsmaterialien
- Lebensmittel und Buffet

- Chemische Produkte und Reinigung
- Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung u. -reduktion

#### Schritte zum Erhalt des Umweltzeichens:

- Teambildung (Lehrer, Schulwart, Buffetpächter, Reinigungspersonal...)
- Kontaktanruf oder Anforderung des Info-Pakets
- Meldung an VKI
- Vertragsabschluss mit dem Lebensministerium
- Bei Bedarf externe Beratung
- Auswahl der Themenbereiche
- Erhebung des Ist-Zustandes
- Erfüllung offener Anforderungen
- Selbstevaluation
- Prüfung der Schule
- Verleihung der Urkunde
- Qualitätssicherung durch Folgeprüfung nach 4 Jahren

#### „Wohlfühlschule“

Schulen, die ein Umweltzeichen beantragen und die Richtlinien erfüllen, setzen ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit. Das Zeichen ist die Folge eines gemeinsamen handlungsorientierten Entwicklungsprozesses. Mit der Entwicklung verbunden sind sichtbare Veränderungen im Bereich der Gesundheit der Schüler, im Bereich der Abfallvermeidung, des Wassersparens, des Energiesparens, des ökologischen Einkaufs und der Bewusstseinsbildung für Umweltschutz. Die Schule (sofern sie nicht schon eine ÖKOLOG-Schule ist) positioniert sich maßgeblich. Sie erhält zum Leitbild ein Schulprogramm, das nach außen transparent ist und eine besondere Qualität hat.

Für die meisten Schulen ist das Umweltzeichen eine Bestätigung der Arbeit. Was in der Schule bereits jahrelang gemacht wurde, bekommt nun einen Namen.

Vielleicht haben Sie in Ihrer Gemeinde ja schon eine Schule mit dem Umweltzeichen. Mehr Infos unter:

[www.umweltzeichen.at/schule](http://www.umweltzeichen.at/schule) oder bei Ihrem

**UAB Team**